

Liselotte Lüscher

# Von der Sekundarschule zur Gesamtschule?

Die Geschichte der Sekundarschule des  
Kantons Bern unter dem Aspekt der Selektion

**h**

**e**

**p**

der bildungsverlag

# Inhalt

<b>Das Durchbohren von harten Brettern</b>	
<b>Vorwort von Kurt Nuspliger</b> .....	9
<b>1 Die ersten Sekundarschulen im Kanton Bern um die Mitte des 19. Jahrhunderts</b> .....	13
1.1 Die bernische Verfassung von 1831 enthielt einen Schulartikel.....	13
1.2 Sekundarschulen wurden schon vor dem ersten Sekundarschulgesetz gegründet.....	16
1.3 Im Februar 1839 wurde das erste Sekundarschulgesetz beschlossen.....	20
1.4 Die Kritik an der Sekundarschule stammte vor allem aus dem konservativen Lager.....	28
<b>2 Das Schulorganisationsgesetz und das revidierte Sekundarschulgesetz von 1856</b> .....	32
2.1 1846 wurde die bernische Verfassung revidiert – in schwierigen Zeitumständen.....	32
2.2 Die Entwürfe von 1848 und 1849 aus dem radikalen Lager für ein Schulorganisationsgesetz hatten keine Chance .....	35
2.3 Eine Fusionsregierung von Radikalen und Konservativen brachte 1856 gleich mehrere Schulgesetze in den Grossen Rat ..	38
2.4 Nach dem Schulorganisationsgesetz wurde fast diskussionslos das neue Sekundarschulgesetz beschlossen .....	42
<b>3 Die Vereinheitlichung der Lehrer- und Lehrerinnenlöhne 1920, eine Teilrevision des Sekundarschulgesetzes 1932 und die Verknüpfung der Sekundarschule mit dem Gymnasium 1957...</b>	46
3.1 Der Erste Weltkrieg verhinderte eine Revision des Sekundarschulgesetzes und das Schulgeld blieb .....	46
3.2 Durch ein Besoldungsgesetz sollte die Situation der Lehrpersonen und damit der Unterricht verbessert werden....	48

3.3	Auch in der Teilrevision von 1932 wurde das Schulgeld für die Sekundarschulen nicht abgeschafft . . . . .	52
3.4	1957 wurde die Sekundarschule mit dem Gymnasium verknüpft und das Schulgeld endlich abgeschafft . . . . .	56
<b>4</b>	<b>Die tiefe Sekundarschulquote, die Gesamtschuldiskussion und die Zweifel an der bestehenden Schulstruktur . . . . .</b>	<b>61</b>
4.1	Die Sekundarschulquote war tief im Kanton Bern . . . . .	61
4.2	Die Sekundarschulkritik führte zur Gesamtschuldiskussion . . . . .	66
4.3	Anfangs der Siebzigerjahre erreichte die Gesamtschuldiskussion den Grossen Rat von Bern . . . . .	71
4.4	Die Diskussion zu 6/3 wurde im Grossen Rat von bürgerlicher Seite angestossen . . . . .	74
<b>5</b>	<b>Die Motion Deppeler von 1972 und die Gesamtrevision der bernischen Bildungsgesetzgebung von 1985 . . . . .</b>	<b>77</b>
5.1	Vor der Behandlung der Motion Deppeler wurden Primar- und Mittelschulgesetz revidiert . . . . .	77
5.2	Langsam bewegte sich der Grosse Rat in Richtung Debatte zur Gesamtrevision der bernischen Bildungsgesetzgebung . . . . .	81
5.3	Vor der Diskussion zur Gesamtrevision der bernischen Bildungsgesetzgebung musste der Antrag 9/0 vom Tisch . . . . .	86
5.4	«Man wird der Vermutung doch sicher zustimmen, dass dieser Riesenberg «Gesamtrevision» unter Umständen nicht einmal ein Mäuschen gebären könnte» . . . . .	90
<b>6</b>	<b>Die Initiativen «Für ein Schulmodell 6/3» und «Für eine kooperative Oberstufe» . . . . .</b>	<b>95</b>
6.1	Die Initiativen kamen zustande und wurden im Grossen Rat behandelt . . . . .	95
6.2	Der Gesetzesentwurf zu 6/3 lag im November 1988 vor . . . . .	102
6.3	Der Abstimmungskampf zu 6/3 begann und der Entscheid fiel . . . . .	106

<b>7</b>	<b>Primar- und Sekundarschule im Volksschulgesetz von 1992 gemeinsam geregelt.</b> . . . . .	111
7.1	Der Rückweisungsantrag der FDP zum Volksschulgesetz wurde abgelehnt. . . . .	111
7.2	Zu einigen Artikeln im Volksschulgesetz lieferte man sich im Grossen Rat heftige Debatten . . . . .	114
7.3	Die Initiative 5/4 wurde vom Grossen Rat und vom Volk abgelehnt . . . . .	118
<b>8</b>	<b>Neue Schülerbeurteilung, neue Schulmodelle, Bildungsstrategien und Diskussionen zur Selektion</b> . . . . .	122
8.1	Die Schülerbeurteilung SCHÜBE von 2002 löste keine Begeisterung aus . . . . .	122
8.2	Die Modellvielfalt war vielen zu vielfältig . . . . .	128
8.3	Die Bildungsstrategien der Erziehungsdirektion sollten die Wogen glätten . . . . .	130
8.4	Die SP-Fraktion kämpfte im Grossen Rat weiter gegen die Selektion – aber ohne Erfolg . . . . .	133
<b>9</b>	<b>Auseinandersetzung zur Integration, zu Harnos und zum Lehrplan 21 – auch im Kanton Bern</b> . . . . .	140
9.1	Der Integrationsartikel im Volksschulgesetz blieb so, wie er war. . . . .	140
9.2	Die vermehrte Integration der Kinder der Kleinklassen in die Regelklassen wurde 2009 Tatsache . . . . .	143
9.3	Die Harmonisierungsidee im schweizerischen Bildungswesen schwächt die kantonale Bildungshoheit . . . . .	147
9.4	Die Kompetenzorientierung des Lehrplans 21 ist umstritten – die Beurteilung dieser Kompetenzen ebenfalls . . . . .	151
<b>10</b>	<b>Fazit: Von der Sekundarschule zur Gesamtschule?</b> . . . . .	158
	<b>Bibliografie</b> . . . . .	160
	<b>Abkürzungsverzeichnis</b> . . . . .	164